



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 16.09.2025

An den
Oberbürgermeister
Herrn Dr. Stephan Keller

**Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE. Düsseldorf zur Sitzung des Rates
am 09.10.2025**

Betrifft:

Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE: Atomtransporte durch Düsseldorf geplant

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Rates am 09. Oktober 2025 stellt DIE LINKE. Ratsfraktion
Düsseldorf folgende Anfrage:

Mitte August genehmigte das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen
Entsorgung (BASE) 152 Atommülltransporte mit 300.000 hochradioaktiven
Brennelementen vom Zwischenlager im rheinischen Jülich ins Zwischenlager
Ahaus im Münsterland. ¹

Die Transporte werden von verschiedenen Organisationen wie z.B. von
www.ausgestrahlt.de kritisiert. ² Selbst der Landesvorsitzende der Gewerkschaft
der Polizei bezeichnete den drohenden jahrelangen Atommüll-Verkehr als
„Wahnsinn“ und sprach von einer „sinnlosen Mammutaufgabe“. ³

Das Bundesamt BASE entschied sich trotzdem für den potentiell gefährlichen
und teuren Transport des radioaktiven Materials über Straßen. Helge Bauer von
der Initiative „Ausgestrahlt“:

*„Jeder Atommülltransport berge das Risiko eines Unfalls und biete
gleichzeitig Angriffsfläche für Terroristen. Die Anwohner und
Anwohnerinnen entlang der 180 Kilometer langen Transportstrecke von
Jülich nach Ahaus „tragen das Risiko für diesen unnötigen
Atommülltourismus“. Richtig wäre stattdessen der Neubau des
Zwischenlagers in Jülich gewesen, erklärte Bauer.“ ⁴*

Bei einem Testtransport Ende 2024 kam es zu Unregelmäßigkeiten, Fehlern und
Sicherheitslücken. ⁵ Ein Unfall bei 152 Transporten auf der 170 Kilometer langen
Strecke ist durchaus möglich. Per LKW soll der Atommüll von Jülich aus über
die Autobahnen, durch die Landeshauptstadt Düsseldorf, evtl. auch durch den
Flughafentunnel der A44 und das dichtbesiedelte Ruhrgebiet nach Ahaus

gehen.⁶ Tunnel sind grundsätzlich ein Risiko für Gefahrentransporte. Bei einem Unfall ist die Bergung dort besonders schwierig und gefährlich.⁷ Genehmigt wurden durch das BASE auch zwei Castor-Transporte vom Forschungsreaktor Garching bei München mit hochangereicherten Brennelementen nach Ahaus. Kritiker*innen sprechen von atomwaffenfähigen Material.⁸

Der Atomtransport von Jülich nach Ahaus ist jedoch nicht der einzige Transport durch NRW (und eventuell auch durch Düsseldorf). Laut Bericht des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12.05.2025 für das Jahr 2024 fanden 650 Transporte in NRW statt (2023=458). Bis auf zwei Transporte, die per Bahn durchgeführt worden, fanden alle auf Straßen statt. Größter Absender war die Uranaufbereitungsanlage in Gronau. Daneben gab es Transporte aus dem Forschungszentrum Jülich und der Krefelder Maschinenbauer Siempelkamp.⁹

In einer Antwort auf die Anfrage (RAT/012/2019) im Jahre 2019 gab die Stadt Düsseldorf bekannt, dass weder sie noch die städtische Feuerwehr über Atomtransporte durch das Stadtgebiet Düsseldorf informiert werden. Bei einem Unfall geht dadurch wertvolle Zeit verloren.

Die Linke Ratsfraktion Düsseldorf fragt an:

- 1. Wird die Düsseldorfer Stadtverwaltung und/oder Feuerwehr über radioaktive Transporte durch Düsseldorfer Stadtgebiet mittlerweile informiert? Wenn nein, warum nicht?**
- 2. Wie ist die Düsseldorfer Feuerwehr für radioaktive Zwischenfälle bzw. Unfälle ausgerüstet (Bitte auflisten: Anzahl Strahlenschutzbekleidung, Ausstattung, etc.)?**
- 3. Wie lange braucht die Düsseldorfer Feuerwehr, um beim Austritt von Radioaktivität im Düsseldorfer Flughafentunnel mit der Ausrüstung für radioaktive Zwischenfälle vor Ort zu sein und mit der Dekontaminierung zu starten?**

Mit freundlichen Grüßen

Sigrid Lehmann

Helmut Born

S. Voigt

f.d.R. Sönke Voigt

- 1 <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/bundesamt-genehmigt-atommuelltransporte-durch-nrw-100.html>
- 2 <https://www.ausgestrahlt.de>
- 3 <https://taz.de/Kritik-an-Atommuelltransporten-durch-NRW/!6109534/>
- 4 <https://taz.de/Castor-Transport-in-NRW/!6109452/>
- 5 <https://taz.de/Atommuell-Transporte/!6021157/>
- 6 <https://www.bund-nrw.de/presse/detail/news/heute-proteste-gegen-probe-castor-transport/>
- 7 <https://www.atommuellreport.de/themen/detail/gutachten-zu-castor-transporten-von-juelich-nach-ahaus.html>
- 8 <https://www.sueddeutsche.de/bayern/atommuell-garching-transporte-li.3303168>
- 9 https://www.wirtschaft.nrw/system/files/media/document/file/25_05_12_bericht_des_landes_nrw_ueber_die_transporte_von_radioaktiven_stoffen_im_jahr_2024_gr.pdf